

Chinesische Standorte erzeugen keine Deponieabfälle mehr Zwei YOKOHAMA-Werke erreichen „complete zero emissions“

YOKOHAMA schreibt Umweltschutz groß. Das belegen die Fortschritte bei der Durchsetzung des „complete zero emissions“-Standards, den nun erstmals zwei Fabriken des Herstellers außerhalb Japans erreichen, die nicht mit der Produktion von Reifen betraut sind. Es handelt sich zum einen um die **YOKOHAMA HAMATITE** (Hangzhou) Co., Ltd. (YHHC), ein wichtiges Produktions- und Vertriebsunternehmen für Windschutzscheibendichtstoffe. Zum anderen ist es die **YOKOHAMA Hoses & Coupling** (Hangzhou) Co., Ltd. (YHCC), welche Hydraulikschläuche für Baumaschinen produziert und verkauft. Beide Firmen befinden sich in China. Der „complete zero emissions“-Status bedeutet, dass kein Müll ohne vorherige weitere Nutzung direkt deponiert wird. Um dies sicherzustellen, hat **YOKOHAMA** sowohl die Firmengelände vor Ort geprüft als auch alle an den Entsorgungsprozessen beteiligten Subunternehmen.

Die Vorstufe „zero emissions“, die vorsieht, dass weniger als 1% der Abfälle direkt deponiert werden, wurde von YHHC und YHCC bereits seit Oktober 2008 angestrebt. Der erste Schritt waren Maßnahmen zur Klassifizierung und korrekten Mülllagerung bzw. -trennung. Entsprechend dieser so genannten „2S“-Aktivitäten wurden Produktionsabfälle in sechs und Büromüll in sieben Kategorien eingeteilt. Anschließend hat man die anfallenden Müllmengen quantifiziert und registriert. Auf einem gemeinsamen Gelände haben die beiden Tochterfirmen von **YOKOHAMA** dann eine zentrale Müllsammelstelle eingerichtet, wo der Abfall auch sortiert und erfasst werden kann. Durch diese Maßnahmen sollte die Klassifizierung und Entsorgung des Abfalls verbessert werden. Um die Funktionsfähigkeit des Konzeptes zu prüfen, wurden ab Januar 2009 so genannte „2S Patrouillen“ eingerichtet. Um das gemeinsame Ziel zu erreichen, haben alle Angestellten der beiden Unternehmen darüber hinaus die verschiedensten Beiträge geleistet. Dies umfasst auch die Errichtung von Hinweistafeln, die zur Mülltrennung oder zum Energiesparen ermuntern oder auch individuelle Verpflichtungen zum Thema Umweltschutz. Zudem wird weiterhin an neuen Recycling- und Entsorgungsmethoden gearbeitet, da demnächst 100% aller Abfälle direkt wiederverwertet werden sollen.

Im Heimatland von **YOKOHAMA** haben alle acht eigenen Produktionsstätten den „complete zero emissions“-Status bereits im März 2006 erreicht, seit Ende des Geschäftsjahres 2009 werden Abfälle ferner zu 100% recycelt. Bei den ausländischen Produktionsstandorten soll die Zertifizierung nach „complete zero emissions“ zum Ende des Geschäftsjahres 2011 abgeschlossen sein. Erreicht haben dies bereits die **YOKOHAMA Tire Philippines Inc.** und die **Hangzhou YOKOHAMA Tire Co., Ltd.**, die zentrale Produktions- und Vertriebsfirmen für PKW-Reifen auf den Philippinen und in China sind. Den Status „zero emissions“ hat sich zudem bereits die **YOKOHAMA Tire Manufacturing (Thailand) Co., Ltd.** erworben, die PKW-, LKW- und Busreifen in Thailand fertigt und vertreibt.

Presse-Kontakt: Yokohama Reifen GmbH • Rolf Joachim Kurz • Monschauer Str. 12 • 40549 Düsseldorf
Tel. 0211/5294-25 • Fax: 0211/5294-46 • Email: r.kurz@yokohama.de

IKmedia GmbH • Oliver Schielein • Andreas Hempfling • Hansastr. 4a • 91126 Schwabach
Tel. 09122/985-181 • Fax: 09122/985-255 • Email: info@ikmedia.de